**Zeitschrift:** Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle

**Band:** 14 (1946)

Heft: 2

Artikel: Kameradschaft
Autor: Whitman, Walt

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-567448

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Kameradschaft

# VON WALT WHITMAN

Lange vor unserer zweiten Jahrhundertseier werden wir einige vierzig oder fünszig Staaten haben, darunter Kanada und Kuba . . .

Intensive und liebevolle Kameradschaft wird dann zu voller Dar= stellung gelangen, persönliche und leidenschaftliche Liebe von Mann zu Mann, die, schwer definierbar, den Lehren und Idealen der weisen Erlöser aller Länder und Zeiten zugrunde liegt, und die offenbar die festeste Sicherheit und Hoffnung unserer Staaten zu bilden verspricht, wenn sie einmal in Sitte und Literatur voll entwickelt und gefördert und anerkannt wird.

In der Entwicklung, Identifikation und allgemeinen Geltung dieser warmen Kameradschaft, der Freundschaftsliebe, welche der die Literatur jetzt beherrschenden Geschlechtsliebe ebenbürtig, wenn nicht überlegen ist, erhoffe ich das ausschlaggebende Gegengewicht und die Vergeistigung unserer materialistischen und vulgären amerikanischen Demokratie. Man= che werden sagen, das sei nur ein Traum, und werden meinen Schluß= folgerungen nicht beistimmen: ich aber erwarte eine Zeit, wo durch all die Myriaden hörbarer und sichtbarer Interessen Amerikas die Fäden männlicher Freundschaft wie ein halbverborgener Einschlag durchschim= mern, warm und zärtlich, rein und süß, stark und lebenslang in bisher unbekanntem Maße — eine Kameradschaft, die nicht nur den indi= viduellen Charakter bestimmt, außerordentlich verseinert und verinner= licht, muskulös und heroisch macht, sondern auch auf die allgemeine Politik den nachhaltigen Einfluß ausübt. Ich behaupte, die Demokratie erfordert solch liebende Kameradschaft als ihr unentbehrliches Gegen= stück, ohne welches sie unvollständig und unnütz ist und unfähig, sich weiter zu entwickeln.

Aus «Democratis vistas»



Kameradschaft

Presse-Photo Aufgenommen in der Schweiz